



Grip Factory Munich

YOUR INNOVATIVE PARTNER FOR CAMERA SUPPORT

GF-9

Kransystem

mit ARGUS Dolly

Bedienungsanleitung

Stand: Januar 2004

Grip Factory Munich GmbH
Fürholzener Straße 1
85386 Eching bei München
Germany

Tel.: +49 (0) 89 319 0 129-0
Fax: +49 (0) 89 319 0 129-9
e-mail: info@g-f-m.net
<http://www.g-f-m.net>

ARGUS Cinetechnik GmbH
Landshuter Allee 47
80637 München
Germany

Tel.: +49 (0) 89 16 85 80
Fax: +49 (0) 89 13 27 74
e-mail: info@argusdolly.de
<http://www.argusdolly.de>
<http://www.argus-cinetechnik.de>

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsrichtlinien	3
Allgemeine Montageanleitung	4
Technische Daten und Montage der einzelnen Aufbauversionen	
GF- 9 Version 1	9
GF- 9 Version 2	10
GF- 9 Version 3	11
GF- 9 Version 4	12
GF- 9 Version 5	13
Abspannung des Kranauslegers	14
Austarieren des Krans	16
Allgemeine Sicherheitshinweise.....	17
Zubehör für das GF- 9 Kransystem.....	18
GF-9 Basis als Schienen- oder Westerndolly.....	19

Sicherheitsrichtlinien

Vor der Montage und dem Betrieb des Krans muß die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden werden. Der Kran ist immer gemäß der Bedienungs- und Aufbauanleitung des Herstellers zu montieren. Die vom Hersteller angegebenen Grenzwerte müssen unter allen Umständen eingehalten werden. Eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Der Kran darf ausschließlich durch erfahrenes und geschultes Personal aufgebaut und bedient werden. Hierzu wird mindestens eine Person benötigt. Um nach dem Einsatz die Bedienung durch ungeschultes Personal zu vermeiden ist der Kran abzubauen.

Für die Fachkunde des Prüfpersonals siehe BGV C1, Durchführungsanweisung zu §33 und §34. Der Kranbetrieb unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen Betäubungsmitteln ist strikt verboten.

Der Hersteller schließt jegliche Haftung für Schäden oder Verletzungen aufgrund des Nichtbeachtens der Bedienungsanleitung oder mißbräuchlichen und fahrlässigen Betriebs aus.

Vor Montage des Krans muß sichergestellt sein, daß stabile Bodenverhältnisse herrschen und ein Einsinken ausgeschlossen ist. Der Boden muß eine Tragfähigkeit von mindestens 500 kg/m^2 aufweisen.

Der Kran darf nur in waagerechter Lage (Stativ oder Kranbasis sind entsprechend zu nivellieren) auf einer stabilen Fahrbahn oder einer Speziialschiene betrieben werden. Sowohl bei Schienen- als auch bei Bodenbetrieb muß der Untergrund oder die Schiene absolut eben, stabil und frei von Hindernissen sein. Bei Betrieb des Krans auf Schienen ist ein Schienenunterbau zu verwenden, der die benötigte Tragfähigkeit gewährleistet. Die Schiene muß absolut nivelliert und gegen jegliches Verrutschen gesichert werden. Bei Kurvenfahrten gilt extrem erhöhte Vorsicht (Schrittgeschwindigkeit)! Der Kranbetrieb auf Krandolly ist nur mit Studiorädern (Vollgummi) erlaubt. Der Betrieb mit Lufträdern ist unzulässig. Die Räder der Kranbasis sind vor und während des Betriebs zu überprüfen.

Der Kranbetrieb auf einem Fahrzeug ist strikt verboten! Der Hersteller schließt jegliche Gewährleistung und Haftung bei einem Einsatz des Krans auf einem Fahrzeug aus.

Der maximal zulässige Betriebswind beträgt 50 km/h . Bevor dieser erreicht wird, muß der Kran rechtzeitig außer Betrieb genommen werden. Vgl. Seite 26: Außerbetriebnahme.

Der gesamte Hub- und Schwenkbereich des Krans muß jederzeit frei von jeglichen Hindernissen sein. Ein Sicherheitsabstand von mindestens 1 m ist allseitig einzuhalten. Für einen sicheren Kranbetrieb sind ruck- oder stoßartige Bewegungen zu vermeiden.

Um Unfälle durch unzulässige Annäherung an elektrischen Freileitungen zu vermeiden müssen die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften (insbesondere VBG 1 und 4) sowie die VDE-Bestimmungen (insbesondere VDE 0105 Teil 100) beachtet werden. Bei unbekannter Nennspannung ist grundsätzlich ein Mindestsicherheitsabstand von 5 m nach allen Seiten einzuhalten. Bei Unterschreitung des Schutzabstandes besteht Lebensgefahr!

Die Kamera und das Remote-System dürfen erst demontiert werden, nachdem eine entsprechende Anzahl von Gegengewichten aus dem Gegengewichtskorb entnommen wurden.

Die vom Hersteller angegebenen Grenzwerte müssen unter allen Umständen eingehalten werden. Eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Aus Sicherheitsgründen darf der Kran nur mit Originalzubehör von GFM betrieben werden.

Allgemeine Montageanleitung für das GF- 9 Kransystem

Vor und während der Montage sind die Sicherheitsrichtlinien zu beachten.

Für alle Versionen:

1. Alle Radbremsen sind so anzuziehen, dass der Basisdolly sich nicht bewegen kann. Die Lenkstange in Richtung Kransäule schwenken, damit ein Stolpern des Bedienungspersonals über die Lenkstange ausgeschlossen ist.

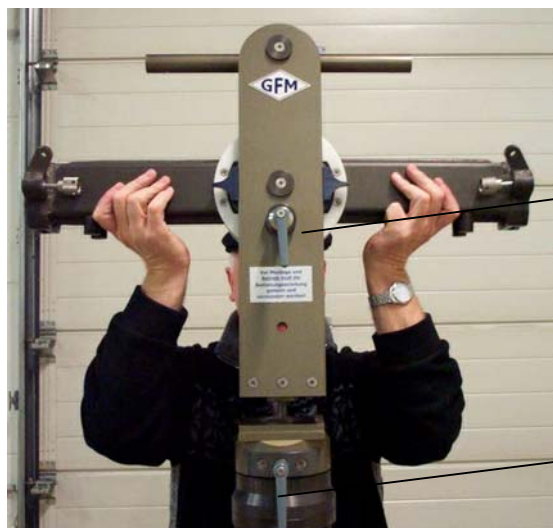


angezogene Radbremse an Basisdolly



Basisdolly mit Kransäule und Mittelteil

2. Kransäule auf dem Basisdolly befestigen. Dabei müssen die 4 Schrauben fest angezogen werden. Tipp: der Tragegriff an der Kransäule sollte von der Lenkung des Dolly`s wegzeigen.
3. An beiden Seiten des Mittelteils befindet sich je eine Friktion, die zur Erleichterung bei der Montage des Kranarms eine Bremsung des Hubs ermöglicht. Bringen Sie das Mittelstück vor der Montage auf der Kransäule waagrecht und ziehen Sie beide Friktionen fest an. Dann setzen Sie das Mittelteil auf die Kransäule und ziehen die Sicherungsschraube mit dem zugehörigen Imbusschlüssel fest an. Dieser befindet sich am Tragegriff der Kransäule.

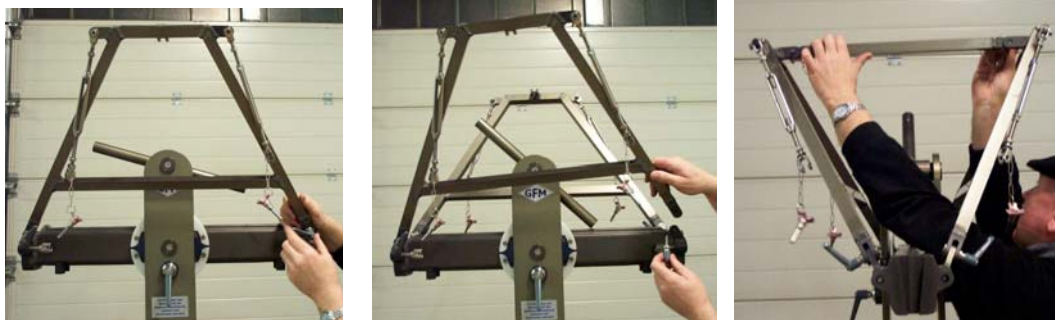


Neigebremse
(wippen)

Schwenkbremse
(drehen)

Montage Kranmittelteil

5. Montieren Sie jetzt die zwei Abspannungshalterungen am Kranmittelteil. Ziehen Sie die vier Hebel fest an.
6. Bringen Sie anschließend die Verbindungsstange zwischen den Abspannungshalterungen an, um diese zu stabilisieren. Sichern Sie die Verbindungsstange beidseitig mit den vorgesehenen Sicherungsstiften.



Anbringen der Abspannungshalterung am Mittelteil

7. Je nach Aufbauversion (siehe Seite 7ff) montieren Sie nun einen 100cm oder 150cm Kranausleger am Kranmittelteil indem Sie das männliche Teil in den weiblichen Flansch schieben. Anschließend sichern Sie die Verbindung mit den seitlich vorgesehenen Sicherungsschrauben. Bei Einsätzen mit wenig Platz können Sie auch den 50cm Ausleger als Korbausleger verwenden. Bringen Sie nun die entsprechende Parallelogrammstange am Kranmittelteil an und sichern diese mit den beiden, seitlich angebrachten Sicherungsschrauben.
 Tipp: Um ein Verkeilen der Flansche zu vermeiden, schieben Sie die Kranteile absolut parallel ineinander. Die Verwendung von Schmiermittel an den Flanschen schafft eine zusätzliche Verbesserung.



Anbringen einer Verlängerung

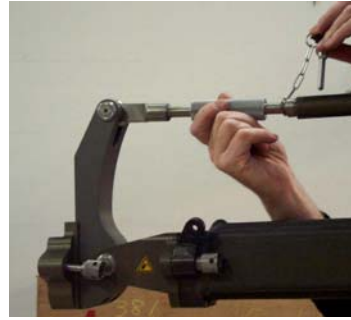


Sicherung durch seitliche Sicherungsschrauben

5. Verbinden Sie jetzt ein Wippen-Endstück mit dem Ausleger, sichern es mit den seitlich vorgesehenen Sicherungsschrauben. Dann verbinden Sie die Parallelogrammstange mit dem Wippen-Endstück und sichern diese mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.
 Tipp: Das Wippen-Endstück hat eine integrierte Nivellierung an der Aufnahme für die Parallelogrammstange, mit der Sie das Wippen-Endstück je nach Bedarf ausrichten können.



Montage des Wippen-Endstücks



Sicherung durch Sicherungsstift

6. Je nach Länge des Korbauslegers bringen Sie nun die entsprechenden Abspannstangen zwischen der Abspannungshalterung am Mittelteil und dem Korbausleger an. Benutzen Sie hierbei die mitgelieferten Sicherungsstifte. Spannen Sie nun per Hand die Stangen mit den Spannschlössern. Diese dürfen nur handfest angezogen werden und müssen gegen selbsttätiges Lösen gesichert werden (Kontermutter).

Abspannstange an Korbausleger



Die Montage bis zu diesem Punkt ist bei allen Kranversionen identisch.

Zur Erleichterung der im folgendem beschriebenen Montage der einzelnen Kranversionen empfiehlt sich die Verwendung eines Aufbauständers, eines Praktikabels oder eines ähnlichen Gegenstands.

Montage GF- 9 Kransystems auf Stativ

Alternativ kann das GF-9 Kransystem auch auf dem von GFM für den GF-9 Kran entwickelten Heavy-Duty Stativ aufgebaut werden.

Sollte das Drehlager noch nicht auf dem Stativ montiert sein, sollten Sie dies jetzt auf der Stativplatte montieren. Hierbei muß das Drehlager mit drei Schrauben fest angezogen werden (Imbusschlüssel)!

Bevor Sie jedoch den Kran auf das Stativ montieren, müssen folgenden Schritte eingehalten werden:

1. Ziehen Sie die Beine des Stativs soweit heraus, bis Sie die benötigte Arbeitshöhe erreicht haben und sichern diese mit dem mitgelieferten Sicherungsstiften.



Stativ zusammengeklappt



Sichern der Stativbeine

2. Wenn Sie alle drei Beine des Stativs ausgezogen haben, dann ziehen Sie die Beine des Stativs soweit auseinander, bis die Spinne völlig ausgeklappt ist. Sichern Sie die Spinne indem Sie die Flügelschraube mit der Hand fest anziehen. Es ist darauf zu achten, dass das Stativ die maximale Standfläche erreicht.



Sichern der Spinne



ausgezogenes Stativ, maximale Standfläche

3. Dann nivellieren Sie das Stativ mit den Stellschrauben an den Stativfüßen solange, bis die Blase der Libelle an der Stativplatte / Drehlager absolut mittig ist. Anschließend sichern Sie die Stellschrauben mit der Rändelmutter gegen ein eventuelles Verdrehen oder Verstellen.



Nivellieren der Stellschraube

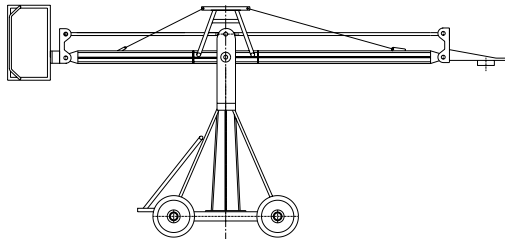


Sichern der Stellschraube

4. Jetzt haben Sie Einsatzfähigkeit des Stativs erreicht und können nun mit der Montage des Krans fortfahren.

Technische Daten und Montage einzelner Versionen

Version 1

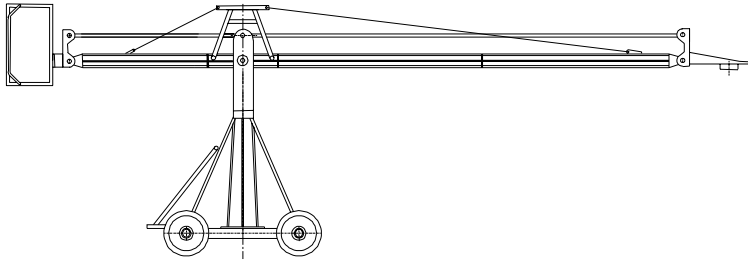


Benötigte Kranarmverlängerungen	1 x 150 cm
Verlängerung zum Gewichtskorb	1 x 100 cm
Gesamthub	348 cm
Maximale Höhe Euroadapter	355 cm
Maximale Belastung	60 kg
Gegengewicht bei max. Belastung	78 kg
Eigengewicht Kran-Dolly	59 kg
Eigengewicht Kran	64 kg
Länge Kranarm (Drehpunkt bis Mitte Euroadapter)	252 cm
Länge Korbausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gewichtskorb)	146 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 6 auf Seite 6):

7. Verbinden Sie nun einen 150cm Kranausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diesen mit den seitlich vorgesehenen Sicherungsschrauben.
8. Montieren Sie nun das zweite Wippen-Endstück am Ausleger und sichern Sie dieses durch die seitlich vorgesehenen Sicherungsschrauben.
9. Bringen Sie jetzt eine 150cm Parallelogrammstange zwischen dem Kranmittelteil und dem Wippen-Endstück an und sichern diese an beiden Enden mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Das Wippen-Endstück hat eine integrierte Nivellierung an der Aufnahme für die Parallelogrammstange, mit der Sie das Wippenendstück je nach Bedarf ausrichten können.
10. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Wippen-Endstück und sichern diese mit den vorgesehenen Sicherungsschrauben.
11. Zuletzt montieren Sie den Gegengewichtskorb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit den vorgesehenen Sicherungsschrauben.
12. Montieren Sie nun die Abspannung. Siehe hierzu Seite 14.

Version 2

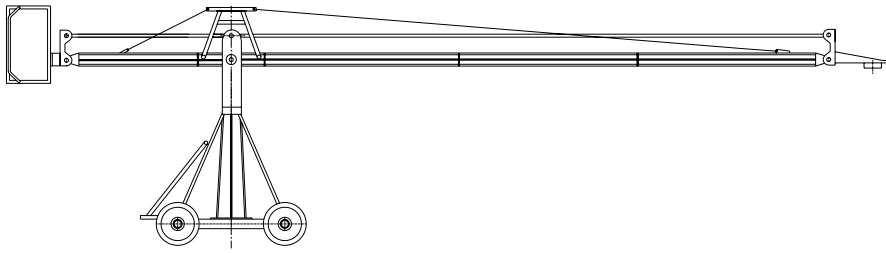


Benötigte Kranarmverlängerungen	2 x 150 cm
Verlängerung zum Gewichtskorb	1 x 100 cm
Gesamthub	608 cm
Maximale Höhe Euroadapter	490 cm
Maximale Belastung	60 kg
Gegengewicht bei max. Belastung	168 kg
Eigengewicht Kran-Dolly	59 kg
Eigengewicht Kran	72 kg
Länge Kranarm (Drehpunkt bis Mitte Euroadapter)	402 cm
Länge Korbausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gewichtskorb)	146 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 6 auf Seite 6):

7. Verbinden Sie nun einen 150cm Kranausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diesen mit den seitlich vorgesehenen Sicherungsschrauben.
8. Montieren Sie anschließend eine weiteren 150cm Ausleger und sichern Sie diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsschrauben.
9. Montieren Sie nun das zweite Wippen-Endstück am Ausleger und sichern Sie dieses durch die vorgesehenen Sicherungsschrauben.
10. Bringen Sie jetzt zwei 150cm Parallelogrammstangen zwischen Kranmittelteil und dem Wippen-Endstück an und sichern die Verbindungen mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Das Wippen-Endstück hat eine integrierte Nivellierung an der Aufnahme für die Parallelogrammstange, mit der Sie das Wippen-Endstück je nach Bedarf ausrichten können.
11. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Wippen-Endstück und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
12. Zuletzt montieren Sie den Gegengewichtskorb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern dieses mit beiden Sicherungsschrauben.
13. Montieren Sie nun die Abspannung. Siehe hierzu Seite 14.

Version 3

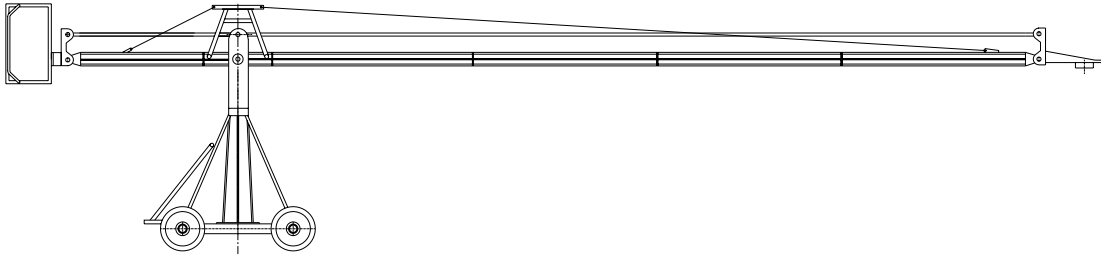


Benötigte Kranarmverlängerungen	3 x 150 cm
Verlängerung zum Gewichtskorb	1 x 100 cm
Gesamthub	888 cm
Maximale Höhe Euroadapter	625 cm
Maximale Belastung	40 kg
Gegengewicht bei max. Belastung	224 kg
Eigengewicht Kran-Dolly	59 kg
Eigengewicht Kran	80 kg
Länge Kranarm (Drehpunkt bis Mitte Euroadapter)	552 cm
Länge Korbausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gewichtskorb)	146 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 6 auf Seite 6):

7. Verbinden Sie einen 150cm Kranausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diesen mit den seitlich vorgesehenen Sicherungsschrauben.
8. Montieren Sie anschließend zwei weitere 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diese mit den vorgesehenen Sicherungsschrauben.
9. Montieren Sie nun das zweite Wippen-Endstück am Ausleger und sichern Sie dieses durch die vorgesehenen Sicherungsschrauben.
10. Bringen Sie jetzt die Parallelogrammstangen zwischen dem Kranmittelteil und dem Wippen-Endstück an und sichern die Verbindungen mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Das Wippen-Endstück hat eine integrierte Nivellierung an der Aufnahme für die Parallelogrammstange, mit der Sie das Wippen-Endstück je nach Bedarf ausrichten können.
11. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Wippen-Endstück und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsschrauben.
12. Zuletzt montieren Sie den Gegengewichtskorb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit den Sicherungsschrauben.
13. Montieren Sie nun die Abspannung. Siehe hierzu Seite 14.

Version 4

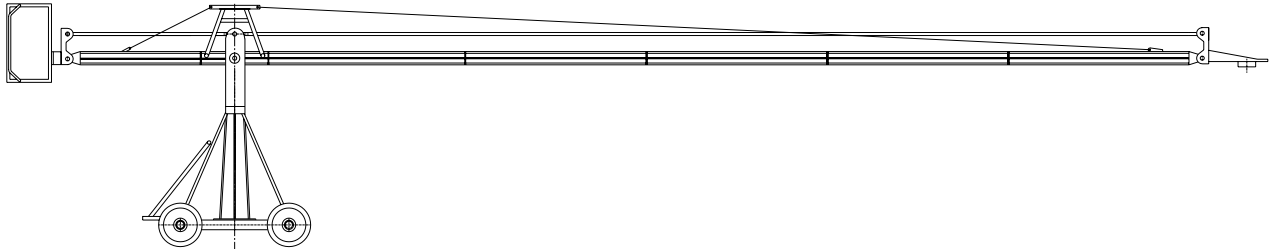


Benötigte Kranarmverlängerungen	4 x 150 cm
Verlängerung zum Gewichtskorb	1 x 100 cm
Gesamthub	1128 cm
Maximale Höhe Euroadapter	760 cm
Maximale Belastung	30 kg
Gegengewicht bei max. Belastung	252 kg
Eigengewicht Kran-Dolly	59 kg
Eigengewicht Kran	88 kg
Länge Kranarm (Drehpunkt bis Mitte Euroadapter)	702 cm
Länge Korbausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gewichtskorb)	146 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 6 auf Seite 6):

7. Verbinden Sie einen 150cm Kranausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diesen mit den seitlich vorgesehenen Sicherungsschrauben.
8. Montieren Sie anschließend eine drei weitere 150cm Ausleger sichern Sie diese mit den vorgesehenen Sicherungsschrauben.
9. Montieren Sie nun das zweite Wippen-Endstück am Ausleger und sichern Sie dieses durch die vorgesehenen Sicherungsschrauben.
10. Bringen Sie jetzt vier 150cm Parallelogrammstangen zwischen dem Kranmittelteil und dem Wippen-Endstück an und sichern die Verbindungen mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Das Wippenendstück hat eine integrierte Nivellierung an der Aufnahme für die Parallelogrammstange, mit der Sie das Wippenendstück je nach Bedarf ausrichten können.
11. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Wippen-Endstück und sichern dieses mit dem vorgesehenen Sicherungsschrauben.
12. Zuletzt montieren Sie den Gegengewichtskorb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit beiden Sicherungsschrauben.
13. Montieren Sie nun die Abspannung. Siehe hierzu Seite 14.

Version 5



Benötigte Kranarmverlängerungen	4 x 150 cm + 1 x 100 cm
Verlängerung zum Gewichtskorb	1 x 150 cm
Gesamthub	1408 cm
Maximale Höhe Euroadapter	810 cm
Maximale Belastung	30 kg
Gegengewicht bei max. Belastung	238 kg
Eigengewicht Kran-Dolly	59 kg
Eigengewicht Kran	96 kg
Länge Kranarm (Drehpunkt bis Mitte Euroadapter)	852 cm
Länge Korbausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gewichtskorb)	196 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 6 auf Seite 6):

7. Verbinden Sie einen 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diesen mit den seitlich vorgesehenen Sicherungsschrauben.
8. Montieren Sie anschließend zwei weitere 150cm und einen 100cm Ausleger und sichern Sie diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsschrauben.
9. Montieren Sie nun das zweite Wippen-Endstück am Ausleger und sichern Sie dieses durch die vorgesehenen Sicherungsschrauben.
10. Bringen Sie jetzt drei 150cm und eine 100cm Parallelogrammstange zwischen dem Kranmittelteil und dem Wippen-Endstück an und sichern die Verbindungen mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Das Wippen-Endstück hat eine integrierte Nivellierung an der Aufnahme für die Parallelogrammstange, mit der Sie das Wippen-Endstück je nach Bedarf ausrichten können.
11. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Wippen-Endstück und sichern dieses mit dem vorgesehenen Sicherungsschrauben.
12. Zuletzt montieren Sie den Gegengewichtskorb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit beiden Sicherungsschrauben.
13. Montieren Sie nun die Abspannung. Siehe hierzu Seite 14.

Abspannung des Kranauslegers

Zur Erhöhung der Stabilität und Entlastung des Kranauslegers ist ein Abspannsystem aus Stangen anzubringen.

Zur Erleichterung der Montage sind bis auf die Abspannungstangen für die 100cm und 50cm Ausleger alle Stangen gleich lang und können so in einer beliebigen Reihenfolge miteinander kombiniert werden.

Wie Sie den im vorhergehenden Kapitel dargestellten Zeichnungen entnehmen können, variiert die Abspannung des Kranauslegers in der Länge je nach Aufbauversion. Grundsätzlich ist die Abspannung jedoch immer bis zum - vom Auslegerende aus betrachtet – letzten Ausleger anzubringen.

Aufbauschritte Montage der Abspannung am Beispiel der Version 5:

1. Befestigen Sie zunächst eine Stange an der Abspannungshalterung am Mittelteil mit den dafür vorgesehenen Federstiften.
2. Dann verbinden Sie eine weitere Stangen mit der ersten Stange und sichern diese Verbindung mit den dafür vorgesehenen Federstifte.



Verbinden von Abspannungsstangen

3. Anschließend bringen Sie die verstellbare Unterstützung für die Abspannung am - von der Mitte aus betrachtet - zweiten Ausleger mittels Sicherungsstifte an. Stecken Sie ein weitere Abspannungsstange an die soeben montierten Stangen und verbinden Sie die beiden Stangen mit der Unterstützung. Verwenden Sie hierzu den an der Unterstützung hängenden Sicherungsstift. Diese spezielle Unterstützung für die Abspannung dient einer zusätzlichen Stabilisierung und kommt für die Versionen 4 und 5 zur Anwendung.



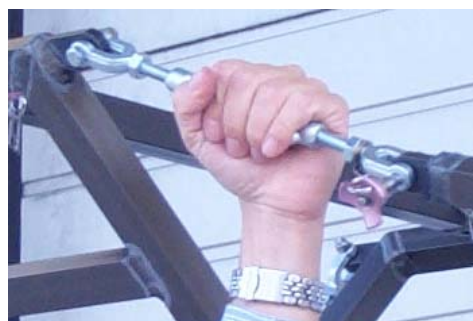
Unterstützung für Abspannung

4. Nachdem Sie eine vierte Abspannungsstange montiert und mit dem Sicherungsstift gesichert haben, können Sie nun die komplette Abspannung an der vierten Kranverlängerung einhängen und diese mit den vorgesehenen Sicherungsstifte sichern.



Einhängen der Abspannung

5. Passen Sie nun die Unterstüztung der Abspannung an Ausleger 2 in der Höhe so an, dass die Abspannung absolut geradlinig verläuft (obiges Bild, Punkt 3).
6. Zuletzt spannen Sie nun die Abspannung per Hand an den Spanschlössern am Mittelteil. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie die rechte und linke Abspannung gleichmäßig anziehen, um eine rechts- oder linksseitige Verbiegung des Auslegers zu vermeiden.



Spannen der Spanschlösser

7. Ab Aufbauversion 3 ist die Abstützung der Parallelogrammstange zu montieren. Je nach Version bzw. Abspannung befestigen Sie hierzu die mitgelieferten Halterungen an dem zweiten oder dritten Ausleger. Ziehen Sie die Schrauben gut an und befestigen Sie die Parallelogrammstange von oben durch den Sicherungsstift.



Montage der Stützen für Parallelogrammstange



Sicherung durch Sicherungsstift

Austarieren des Krans

Achtung: Beim Beladen des Krans darf niemals die vom Hersteller angegebenen Werte der maximalen Belastung sowie das maximale Gegengewicht von 252 kg überschritten werden .

Nach der vollständigen Montage des Krans wird der Kran mit einem Remote-System und Kamera an der Remote-Aufnahme bestückt. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Summe der genannten Einzelgewichte für das Zubehör plus Kamera die Tragfähigkeit nicht überschreiten.

Bei Verwendung eines Remote-Systems empfehlen wir dessen zusätzliche Sicherung an der Remote-Aufnahme durch einen Spanngurt.

Um die Belastung an der Spitze des Kranauslegers zu tarieren werden jetzt die entsprechenden Gegengewichte in den Gegengewichtskorb geladen.

Achtung: Die vom Hersteller vorgegebene maximale Tragfähigkeit darf unter keinen Umständen überschritten werden.

Nachdem die Kamera montiert wurde, werden so viele Gegengewichte in den Gewichtskorb gelegt, bis dieser sich von selbst hebt und sich in die Horizontale begibt. Mit dem verschiebbaren Gewicht auf der Parallelogrammstange kann eine Feintarierung vorgenommen werden.

Aus Sicherheitsgründen muß die Türe des Gegengewichtskorbs während des Betriebs geschlossen bleiben.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor dem Betrieb müssen alle Verschlussschrauben und Sicherungstifte auf richtigen Sitz überprüft werden!

Es sind alle erdenklichen Vorkehrungen zu treffen, damit der Kran nicht von unbefugten Personen bedient wird. Der Kran darf ausschließlich durch autorisiertes Personal betrieben werden.

Außerbetriebnahme des Krans:

Bei einer Windgeschwindigkeit von 50km/h ist der Kranbetrieb umgehend einzustellen. Der Kran ist zu sichern und abzubauen; gleichzeitig sind alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Benötigen Sie beispielsweise 2 Minuten, um die Gegengewichte zu entladen und den Kameramann absteigen zu lassen, so müssen Sie gemäß DIN 15019 (Teil 1, Abschnitt 6.1.3.) bei einem aufkommenden Sturm bei einer Windgeschwindigkeit von 35km/h mit der Außerbetriebnahme beginnen.

Ferner empfehlen wir, den Kranbetrieb bei Gewitter einzustellen und sich in geschlossene Fahrzeuge zu begeben (Blitzschutz).

Zubehör für das GF- 9 Kransystem



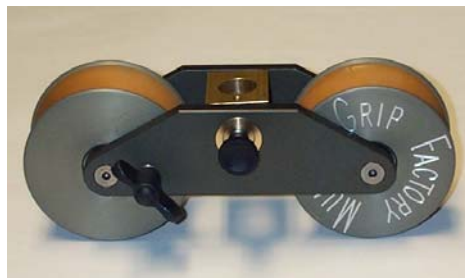
Nivellierstütze



Monitorhalter



Schiebestange



Schienenrad mit Bremse

Hinweis:

Bei der Benutzung der **Schiebestange** ist darauf zu achten, daß der Kranausleger nicht mit der Schiebestange kollidieren kann.

Vor der Fahrt des Krans über eine Auffahrrampe auf Schienen sind die **Nivellierstützen** vom Krandolly abzunehmen, da es hierbei aufgrund der starken Neigung der Schienenräder zu einer Berührung von Schienenrad und Nivellierstütze kommen kann.

Achtung:

Aus Sicherheitsgründen darf der Kran nur mit GFM Originalzubehör oder von GFM zugelassenem Zubehör betrieben werden!

GF-9 Basis als Schienen- oder Westerndolly

Wenn Sie den Basis-Dolly des GF-9 als Schienen- oder Westerndolly einsetzen möchten, so montieren Sie einfach die Kranplattform des GF-8 Kransystems auf die Kranbasis indem Sie die drei vorgesehenen Bolzen von der Unterseite des Dolly's durch die Plattform hindurch im Drehlager des Drehkreuzes verschrauben. Ziehen Sie die drei Bolzen mit dem an der Kranmittelsäule vorgesehenen Sechskant-Schlüssel gut an.

